

## ARETE- San Carlos/Río San Juan Nicaragua

Durch die Unterstützung der Sternsinger aus Erlangen und des Kindermissionswerks in Aachen konnte ARETE in diesem Jahr grosse Fortschritte machen.

Im Frühjahr haben wir in einem 3-wöchigen Seminar alle Schuldirektoren der Provinz Rio San Juan geschult um zu erreichen das die Psychomotorik in allen Schulen durchgeführt wird.

65 Direktoren wurden ausgebildet.

Danach gingen wir mit unseren Freiwilligen, den Psychologinnen und den Sozialarbeiterinnen in die Vorschulen sowie die Grundschulen um mit den Kindern mit der Psychomotorik zu arbeiten. Sehr schnell konnten wir eine Zunahme der Aktivitäten beobachten; die sehr konservativen Erziehungsmethoden wurden durch eine kinderfreundliche Erziehung ersetzt. Die Lernbereitschaft nahm zu und es ging viel fröhlicher in den Klassen zu.



Durch die Unterstützung konnten wir dem Wunsch des Erziehungsministeriums nachkommen und verhaltensauffällige Kinder psychotherapeutisch behandeln.

Alle diese Kinder leiden unter häuslicher Gewalt. Ein Teil der Kinder die auch Opfer von sexueller Gewalt

geworden sind wurden in Einzeltherapien behandelt. Die anderen Kinder werden in Psychodramagruppen behandelt.

Dies ist ein Weg Wunden zu heilen und so zu

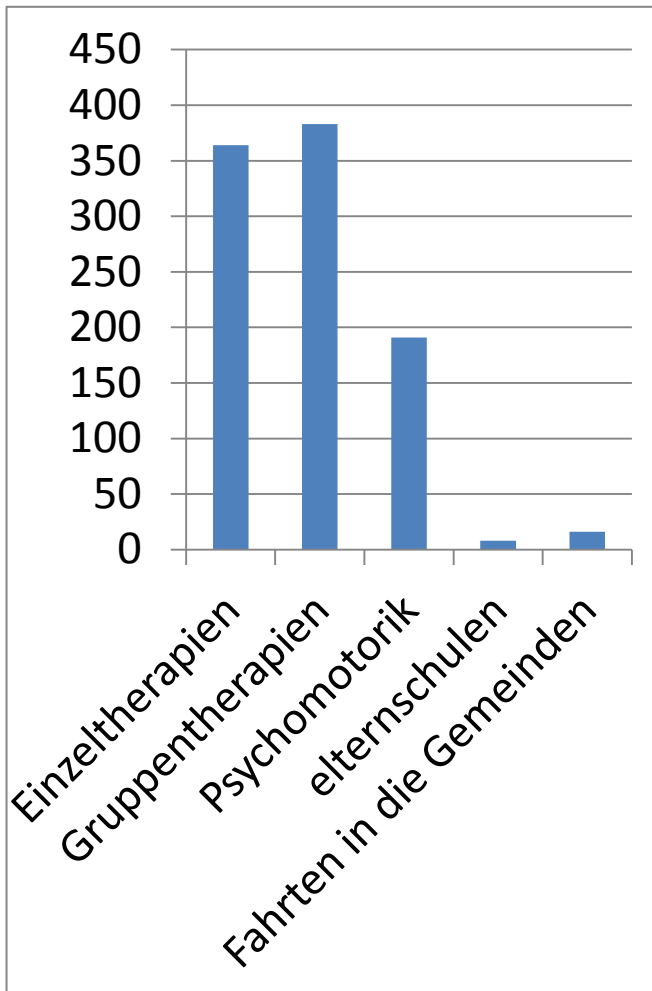


vermeiden das die Kinder später zu Tätern werden.

Um die Erlaubnis der Eltern zu bekommen haben wir sie besucht und dabei einen Teil der Eltern überzeugen können sich in Elternschulen zu integrieren. Gleichzeitig haben wir in den Schulen Gewaltvorsorgeprogramme für die älteren Kinder abgehalten.



Mit 3 Psychologinnen, 2 Sozialarbeiterinnen, 1 Pädagogin und 2 Freiwilligen haben wir in den vergangenen 6 Monaten :



364 Einzeltherapien  
383 Gruppentherapien  
191 Psychomotorikveranstaltungen  
8 Elternschulen  
und  
16 Fahrten in weit entfernte Gemeinden  
realisiert.

Das Erziehungsministerium hat die Schüler während des Unterrichts für die Theapien freigestellt.

Laut Ministerium ist die Gewalt auf dem Schulhof auffallend zurückgegangen.



Das ist ein grosser Erfolg in so kurzer Zeit.

Die Pläne fürs nächste Jahr:

Im Januar kommt eine Traumatherapeutin für 2 Monate um mit unseren Psychologinnen neue Therapiekonzepte für traumatisierte Kinder zu erarbeiten .

Im Februar kommt eine Beschäftigungstherapeutin. Wir wollen mit den Kindern und auch mit den Jugendlichen Gruppen bilden und sie so von der „Strasse“ und den Drogen fernzuhalten.

Im nächsten Jahr wollen wir verstärkt in den weit entlegenen Gemeinden mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Dort geht es noch sehr viel archaischer zu.



Bilder zur Lehrerausbildung



Ich danke den Sternsängern aus Erlangen im Namen der Kinder und Jugendlichen vom Río San Juan,  
der Lehrer und Funktionäre des Erziehungsministeriums  
des sozialpsychologischen Personals von ARETE  
und den Organisatoren vor Ort ganz herzlich.  
Es konnte ein Schritt zum Gewaltabbau getan werden und traumatisierte Kinder haben  
Hilfe bekommen.

**DANKE!**